

### Nordseezusammenarbeit

Entsprechend der Entwicklung im Ostseeraum haben die Regionen des Nordseeraums übereinstimmend eine Strategie für den Nordseeraum für erforderlich gehalten. Daraus resultierte eine Initiativstellungnahme des AdR am 5.10.2010 mit **starkem maritimem Fokus** auf saubere Schifffahrt, blaue Biotechnologie und Nordsee-Energieleitungsnetze. Die EU-KOM hat unabhängig davon im Februar 2011 ein Papier zur Vorbereitung einer Meeresbeckenstrategie für die Nordsee vorgelegt. Als Kernthemen vermittelt das Papier die **ökologische Nachhaltigkeit** und **ausgewogene Wirtschaftsaktivitäten** mit den Schwerpunkten Energiegewinnung, Seeverkehr, Fischerei und innovative Industrien (CCS, transnationales Stromnetz für Offshore Energie, blaue Technologie). Die ablehnende Haltung der Mitgliedstaaten zu diesem Papier (auch D) hat die EU-KOM bisher von weiteren Aktivitäten abgehalten. Parallel zur Entwicklung auf europäischer Ebene hat die Nordseekommission (NSC) ein **Papier „North Sea Region 2020“** ausgearbeitet, das seit Februar 2012 endgültig vorliegt. Die Mitgliedsregionen haben sich alle positiv zur Forderung der NSC positioniert, eine **makroregionale Strategie** für den Nordseeraum zu fordern, wenn nötig mit einem Umweg über eine Meeresbeckenstrategie. Durch ein umfangreiches Konsultationsverfahren in Konferenzen und durch Anhörungen wurden **vier prioritäre Strategiefelder** ermittelt: Management des Meeresraumes, Verbesserung der Zugänglichkeit und des sauberen Verkehrs, Bekämpfung des Klimawandels, attraktive und nachhaltige Kommunen sowie als horizontale Priorität Innovation und Exzellenz. Durch die auch hier mangelnde mitgliedstaatliche Unterstützung hat das Papier aber vorrangig Strategiecharakter für die Arbeit der Nordseekommission.

1998 ist SH der **Nordseekommission** beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag betrug dabei 5.000 Euro. Der Eintritt in die KPKR erfolgte mit Wirkung zum 1.1.2007, insbesondere auch deshalb, weil die Mitgliedschaft in der Nordseekommission seit diesem Zeitpunkt nur noch über eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der KPKR möglich war. Damit erhöhte sich der Mitgliedsbeitrag um ca. 30.000 Euro. Dieser Eintritt erfolgte in Absprache mit dem Landtag. Der Landtag hatte signalisiert, dass er Finanzmittel zur Deckung des zusätzlichen Beitrags zur Verfügung stellen könne. Die Entscheidung des Beitritts wurde vom ehemaligen Minister Döring von der Zustimmung des Landtags abhängig gemacht und mit der Vereinbarung versehen, dass die Landesregierung den Sitz im Vorstand der Nordseekommission innehat, faktisch der Landtag aber als Stellvertretung die Sitzungen wahrnimmt. Eine finanzielle Beteiligung durch den Landtag ist aber nur in Form der Deckung von Reisekosten für das Vorstandsmitglied des Landtags erfolgt.

Der Beitritt zur **KPKR** wurde am 30.1.2007 durch das Kabinett für die Dauer von zwei Jahren beschlossen. Der Landtag wurde darüber gem. PIG informiert. Die Wahrnehmung des Vorstandspostens erfolgte in den Jahren 2007/2008 nur unzureichend. Ein ausdrücklicher Kabinettsbeschluss für die Fortführung der Mitgliedschaft wurde für die Jahre ab 2009 nicht gefasst. Das Parlament wurde an der Fortführungsentcheidung indirekt durch das Haushaltsgesetz beteiligt. Die Wahrnehmung des Vorstandspostens erfolgte erst ab 2010 regelmäßig durch einen LT-Abgeordneten.

Am **20.06.2012** fand die **jährliche Vollversammlung der Nordseekommission** statt, auf der sowohl der **Präsident** als auch der **Vorstand neu gewählt** wurden. Präsident der Nordseekommission ist nun **Ole B. Sørensen, Nordjylland**, neuer Vizepräsident Tom-Christer Nilsen, Hordaland County/NO. Das Sekretariat wechselt

damit an den Sitz des Präsidenten zur **Region Nordjylland (Aalborg)** und wird geleitet von Generalsekretär Henning Christensen. Im Rahmen der Vollversammlung wurde die „**Bremen Declaration**“ verabschiedet, mit der sich die Nordseekommission erneut zu einer europäischen Nordseestrategie bekennt.

Schleswig-Holstein hatte bisher einen Sitz und einen Stellvertreter im Vorstand. Mit der neuen Vorstandswahl ist Bremen stellvertretendes Mitglied im Vorstand und wird mit Hermann Kuhn II M bei Verhinderung vertreten.

Am 3. Oktober beginnt die Generalversammlung der KPKR, am 22. Oktober die erste Vorstandssitzung der Nordseekommission unter neuer Präsidentschaft.